

Anfrage Irniger Barbara und Mit. über die Zugänglichkeit zu Ferienbetreuungsangeboten für Kinder mit Sonderschulbedarf

eröffnet am 1. Dezember 2025

Ferienbetreuungsangebote für schulpflichtige Kinder sind ein zentrales Instrument zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und dienen der Chancengerechtigkeit. In vielen Gemeinden des Kantons Luzern bestehen solche Angebote, welche entweder von der Regelschule oder von privaten Organisationen bereitgestellt werden.

Für Kinder, die eine separate Sonderschule besuchen, sind diese Angebote jedoch nur sehr eingeschränkt zugänglich. Sonderschulen mit Internatsplätzen (Heilpädagogische Zentren) bieten während der Schulferien Betreuungswochen für jene Lernenden an, die das Internat während der Schulzeit nutzen. Lernende, die eine Sonderschule ohne Internatsmöglichkeit besuchen (z. B. HPS Luzern, HPS Willisau, HPS Sursee), haben keinen Zugang zu solchen Angeboten. Auch externe Lernende eines Internatsstandortes können nur teilweise davon profitieren.

Zwar bemühen sich verschiedene Organisationen darum, ihre Ferienangebote zu öffnen (z. B. Ferienpass), doch erfüllen viele Kinder mit Behinderungen die Teilnahmevoraussetzungen nicht. Separate, privat organisierte Ferienwochen (z. B. PluSport, insieme oder die heilpädagogischen Entlastungsangebote Vogelsang) sind wertvoll, decken aber nur eine begrenzte Anzahl von Tagen ab und sind teilweise kostspielig. Für viele Eltern von Kindern mit Behinderung ist es deshalb kaum möglich, einer regulären Erwerbsarbeit nachzugehen; die gesetzlich vorgesehenen Ferien reichen zur Betreuung während der Schulferien nicht aus.

Im Planungsbericht vom September 2022 wird im Teilprojekt *Weiterentwicklung der Tagesstrukturen* festgehalten, dass familienergänzende Tagesstrukturen auch für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen während der Schulferien zugänglich sein sollen.

Die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (Disg) arbeitet gemeinsam mit den Sonderschulinternaten am Ausbau der ergänzenden Betreuungsangebote. Die Umsetzung gestaltet sich jedoch aufgrund des akuten Fachkräftemangels schwierig. Während erste Schritte unternommen wurden, ist der geplante Mengenausbau in der laufenden Planungsperiode 2024–2027 nur teilweise realisierbar. Parallel dazu läuft seit dem 1. Juli 2024 ein zweijähriges Pilotprojekt mit Pro Infirmis zur aufsuchenden Entlastung von Familien mit Kindern mit Behinderung.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Inwiefern stellt der Regierungsrat sicher, dass Ferienbetreuungsangebote für alle Kinder, unabhängig vom Sonderschulbedarf, zur Verfügung stehen?
2. Wurden die Bedürfnisse der erziehungsberechtigten Personen von Kindern mit Sonder-schulbedarf nach Ferienbetreuungs- und Entlastungsangeboten erhoben? Falls ja, mit welchem Resultat? Falls nein, sind solche Befragungen geplant?
3. Welche konkreten Angebote sind geplant und welche zeitliche Abdeckung sollen die zu-künftigen Betreuungsangebote in den Sonderschulinternaten leisten?

4. Welche konkreten Massnahmen sind geplant, um die erforderlichen Schritte für ein flächendeckendes Angebot umzusetzen? Wie sieht der Zeitplan aus?
5. Sind die räumlichen Kapazitäten für eine Ausweitung der Angebote ausreichend? Welche Abklärungen zum Platzbedarf wurden bereits vorgenommen und welche weiteren Schritte sind geplant?
6. Sind genügend finanzielle Mittel eingestellt, um ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Ferienbetreuungsangebot für alle Kinder mit Behinderungen aufzubauen?
7. Sind Massnahmen vorgesehen, um die Anstellungsbedingungen zu verbessern und die benötigten Stellen attraktiver zu gestalten (z. B. Lohnmassnahmen, Ausbildungsanreize, Arbeitszeitmodelle)?
8. Wird geprüft, ob inklusive Ferienbetreuungsmodelle gemeinsam mit Regelschulen möglich sind? Gibt es bereits Standorte, an denen solche Modelle erprobt oder umgesetzt werden?

Irniger Barbara

Rey Caroline, Pilotto Maria, Ledergerber Michael, Spörri Angelina, Zanolla Lisa, Studhalter Irina, Misticoni Fabrizio, Lichtsteiner Eva, Bühler-Häfliger Sarah, Galbraith Sofia, Fässler Peter, Waldvogel Gian, Bolliger Roman, Heselhaus Sabine, Koch Hannes, Zbinden Samuel, Horat Marc, Muff Sara, Budmiger Marcel, Engler Pia, Sager Urban, Brunner Simone, Meier Anja, Pfäffli Andrea